

**Drei neue Fundorte des Kleinen Granatauges,
Erythromma viridulum (CHARPENTIER, 1840),
in der Westfälischen Bucht
(Zygoptera: Coenagrionidae)**

Götz Heinrich Loos

Am 30. Juli 1988 machte mich Herr LUDWIG AMELUNG, Dortmund, auf ein größeres Vorkommen von *Erythromma viridulum* an einem Teich des Botanischen Gartens in Bochum-Querenburg (UTM: LB 8501) aufmerksam. Zusammen mit Herrn AMELUNG und meinem Vater überprüfte ich am 1. August die Meldung. In der Tat fanden wir die Schlanklibelle in zahlreichen Exemplaren; sie trat sogar häufiger als *Ischnura elegans* auf.

Der Lebensraum ist ein größerer Teich, der eine Sumpflandschaft aus dem Tertiär darstellen soll (mit Sumpfyypressen (*Taxodium distichum*), Winter-Schachtelhalm (*Equisetum hyemale*) u.a.). Ein großer Teil des Unterwasserbereiches ist mit der Kanadischen Wasserpest (*Elodea canadensis*) bewachsen. Auf diesem dichten "Unterwasserteppich" ließen sich die Granataugen gut bei der Eiablage beobachten.

Einzelne Männchen attackierten ablegende Paarungsketten des öfteren. Auch Männchen von *Ischnura elegans* griffen mehrfach *Erythromma*-Paarungsketten an. Einige der im Botanischen Garten verbreiteten Seefrösche (*Rana ridibunda*) lauerten im Wasser

auf die Pärchen, doch in unserer Beobachtungszeit gelang es keinem einzigen Frosch, ein Granatauge zu fangen. Weitere Libellen an dem Teich waren *Ischnura elegans*, *Enallagma cyathigerum*, *Coenagrion puella*, *Aeshna cyanea*, *Orthetrum cancellatum* und *Sympetrum vulgatum*.

Am 31. Juli 1988 entdeckten Herr K.-H. KÜHNAPFEL, Kamen - Methler, mein Vater und ich ein Männchen des Kleinen Granatauges im Staudensaum am Nordostufer des "Lenklarer Hufeisens", eines Altwassers der Lippe bei Werne-Lenklar (UTM: MC 0323). Große Unterwasserrasen des Rauhen Hornblattes (*Ceratophyllum demersum*), durchmischt mit einzelnen Beständen des Ährigen Tausendblattes (*Myriophyllum spicatum*), machen einen Großteil des Gewässers (besonders seines Ostteils) aus. Andere Bereiche im Hufeisen sind durch große Teichrosen (*Nuphar luteum*) - Bestände charakterisiert.

STICHMANN (1979) erwähnt von dem Gewässer nur *Ischnura elegans* und *Aeshna mixta*. *Aeshna mixta* konnten wir zu diesem Zeitpunkt nicht bestätigen, doch sahen wir neben *Erythromma viridulum* und Tausenden von *Ischnura elegans* noch *Platycnemis pennipes* (Gast von der benachbarten Lippe), *Enallagma cyathigerum*, *Coenagrion puella*, *Sympetrum sanguineum*, *Sympetrum vulgatum* und auf einem nahen Acker *Aeshna cyanea*.

Überraschenderweise trafen mein Vater und ich eine Woche später (am 7. August) ein drittes bislang unbekanntes Vorkommen von *Erythromma viridulum* an. An einem Altwasser der Lippe unmittelbar östlich des "Langerner Hufeisens" bei Werne-Langern (UTM: MC 0123) sahen wir mehrere Paarungsketten bei der Eiablage und einzelne Männchen.

Die Eiablage erfolgte hier in einen größeren Bestand von *Ceratophyllum demersum*, der z.T. von einer Schwimmblattzone aus *Nuphar luteum* überlagert war. Weiterhin bemerkten wir hier *Ischnura elegans*, *Anax imperator*, *Aeshna cyanea* und *Sympetrum sanguineum*. Außerdem zeigte *Platycnemis pennipes* an diesem heißen Sommertag Paarungsaktivitäten in der ganzen Umgebung.

Nach GRIES und OONK (1975) wurde das Kleine Granatauge für lange Zeit letztmalig 1939 in der Westfälischen Bucht nachge-

wiesen - zweifellos bedingt durch die erlahmende Beobachtungstätigkeit im Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit. Ende der 70er Jahre entdeckte man die Art an zwei Stellen im Lippegebiet des Landkreises Unna: Am Beversee bei Bergkamen und am LippeAltwasserkomplex "In den Kämpfen" bei Lünen-Becklinghausen (STICHMANN, 1979 und Eigenbeobachtungen; am letztgenannten Ort jüngst am 30. Juli 1988 gemeinsam mit L. AMELUNG bestätigt).

Mit den zwei neuen Fundorten bei Werne existieren allein im Lippegebiet des Kreises Unna vier bekannte Vorkommen dieser Art.

Erythromma viridulum ist eine mediterrane Art, die in Westfalen ihre nordwestliche Verbreitungsgrenze erreicht (GRIES und OONK, 1975). Derzeitig verursachen Klimaschwankungen eine Verschiebung der Areale an der Verbreitungsgrenze einiger Arten. Kontinentale Arten weisen eine stärkere Rückgangstendenz auf, mediterrane Arten (so das Kleine Granatauge) erfahren dagegen eine Ausbreitung (JÖDICKE und SENNERT, 1986; SCHMIDT und WOIKE, 1986). Im Moment wird die Art in der ROTEN LISTE von Nordrhein-Westfalen unter der Kategorie "stark gefährdet" aufgeführt (SCHMIDT und WOIKE, 1986). Es bleibt abzuwarten, ob *Erythromma viridulum* auch an weiteren Orten in Westfalen gefunden wird und wie sich die Bestände entwickeln werden.

Belegende Filmaufnahmen vom ersten Fundort befinden sich im privaten Filmarchiv AMELUNG, Diapositive in der Dia-Sammlung W. LOOS.

Danksagung

Herrn AMELUNG sei für seine Informationen an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Literatur

- GRIES, B. und W. OONK (1975): Die Libellen (Odonata) der Westfälischen Bucht. *Abh. Landesmus. Naturk. Münster* 37 (1): 1-36
- JÖDICKE, R. und G. SENNERT (1986): Die Libelle *Erythromma viridulum* im Rheinland - vom Aussterben bedroht oder übersehen? *Rheinische Heimatpflege N.F.* 23: 179-184
- SCHMIDT E. und M. WOIKE (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Libellen (Odonata). *Schriftenreihe der LÖLF4*: 199-204
- STICHMANN, W. (1979): Gutachten über schutzwürdige Biotope in zoologischer Sicht im Lippegebiet zwischen Stockum bei Werne und Alstedde bei Lünen, Unna. Auftraggeber: Kreis Unna